

## Landschaftsbildpotential - Analyse -

<b>Landschaftsbildbezeichnung:</b> <b>EINMALIGER NEUKIRCHENER SEE</b>		<b>Bildtyp:</b> <b>B.b.</b>	<b>Blatt / Bild-Nr.:</b> <b>IV 3 – 6</b>
<b>Kategorien</b> <b>Komponenten</b>	<b>1.1 Vielfalt</b> (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	<b>1.2 Naturnähe/ Kulturgrad</b> (Grad der anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	<b>1.3 Eigenart</b> (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)
<b>2.1 Relief</b>	Weite Senken	Veränderung durch Hydromelioration sehr deutlich	Grundmoränensenke
<b>2.2 Gewässer</b>	Ausgedehntes Grabensystem	Technisch stark ausgebaut	Grabensystem prägt das Landschaftsbild, ehem. See ist abgelassen! Bekeeeinzugsgebiet
<b>2.3 Vegetation</b>	Röhrichte mit Verbuschung, Grünland	Entwässertes Feuchtgebiet mit Gehölzen, Saatgrasland	Im feuchten Zentrum des ehem. Sees Röhrichte Großstaudenfluren, Torfstiche, kleinflächig artenreiche Feuchtwiesen
<b>2.4 Nutzung</b>	Grünland, Ackerland	intensiv	Weiträumig Koppelwirtschaft
<b>2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen</b>	Penzin, Neukirchen, Einzelhöfe	Mischbauweise, markante Kirche	Neukirchen, schönes ehemaliges Bauerndorf

### 1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

<b>2.6 Raumgrenzen</b>	- weithin einsehbare Niederung mit vermoorten Bereich; Niederungskante bildet Raumgrenze
<b>2.7 Wertvolle/störende Bildelemente</b>	- sehr schön Neukirchen mit markanter Kirche in dominanter Lage
<b>2.8 Blickbeziehungen</b>	- Blick nach Süden über die Niederung bis nach Bützow; im Norden Blick nach Satow
<b>2.9 Gesamteindruck</b>	- durch viel Grünland geprägter Raum mit hoher ästhetischer Wirkung